

DER BOYS' DAY 2010 IM BURGENLAND - Projektbericht

Was ist der BOYS' DAY?

Burschen lernen oft klassische Berufe wie Mechaniker, Maurer, Elektriker oder ähnliches. Dabei gibt es noch sehr viele andere interessante Berufe in Bereichen, in denen Männer nicht so vertreten sind.

Kindergartenpädagoge oder Sozialarbeiter sind Beispiele dafür. Außerdem gibt es immer wieder Vorurteile diesen Berufen gegenüber.

Der BOYS´ DAY ist ein Aktionstag an deiner Schule an dem du über Pflege-, Erziehungs- und Sozialberufe informiert wirst. Es wird auch darüber gesprochen, was typisch männliche und typisch weibliche Berufe sind, warum das so ist und ob das heute noch immer Gültigkeit hat.

Außerdem kannst du mit Männern über Themen zum Mann-Sein reden und Fragen stellen, die du vielleicht noch niemandem stellen konntest.

Kurz gesagt: Beim BOYS´ DAY geht's um soziale Berufe und darum, was einen „richtigen“ Mann ausmacht !

WIE LÄUFT DAS GAENAU AB?

In Form von Workshops.

2 Varianten stehen dabei zur Verfügung:

1. Einmaliger 4-stündiger Workshop zu folgenden Themen:

- Sozialberufe
- typisch männliche/typisch weibliche Berufsbilder hinterfragen
- Mann-Sein/Männliche Vorbilder
- Geschlechterrollen in Frage stellen

2. Besuch einer sozialen Einrichtung in Kombination mit einem Vor- und Nachbereitungsworkshop

- Vorbereitung auf einen Besuch in sozialen Einrichtungen (z.B. Schulen, Pflegeheime, Ausbildungseinrichtungen Kindergärtner, etc.)
- Nachbearbeitung der Erfahrungen, die ihr in der sozialen Einrichtung gemacht habt.

2010 haben im Burgenland 9 Schulen an diesem Aktionstag teilgenommen. 225 Burschen haben dabei mitgemacht.

5 dieser 9 Schulen haben auch soziale Einrichtungen besucht, wie etwa das Krankenhaus in Oberpullendorf oder die Landespflegeanstalt in Neudörfl.

Beim Besuch dieser sozialen Einrichtung konnten die Burschen auch gleich mitarbeiten, etwa bei der Essensausgabe.

Das Feedback der Burschen, die mitgemacht haben, war durchwegs positiv. Viele wissen gar nicht, welche beruflichen Möglichkeiten es in sozialen Bereichen wirklich gibt.

WER FÜHRT DIESE WORKSHOPS DURCH?

Die Workshopleiter sind ausschließlich Männer, die berufliche Erfahrungen in den oben genannten Bereichen haben – also Krankenpfleger, Sozialarbeiter. Teilweise haben sie vorher in der Wirtschaft gearbeitet und dann beruflich einen Neustart in einem sozialen Beruf gemacht. Es handelt sich also um Männer, die viel aus ihrem Leben erzählen können und denen du auch Fragen stellen kannst.

Es sind Männer, die dir zuhören, mit denen man(n) reden kann und die mit dir Kontakt aufnehmen möchten.

Wenn du Interesse daran hast, dass so ein Aktionstag an deiner Schule stattfindet, dann schickst du ganz einfach

ein Email an mb.eisenstadt@eisenstadt.caritas.at